

Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Bettrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; **Fax:** 02161 / 89 91 – 22

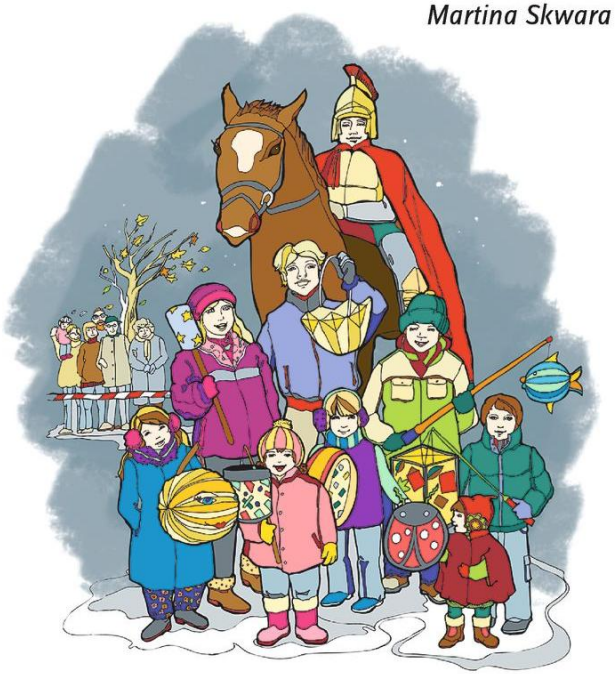
E-Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de **Internet:** www.pfarre-sankt-vitus.de

Priester-Notruf: 0176 - 152 242 60 (08.00 - 20.00 Uhr)

Telefonseelsorge: 0800 / 111 01 11 oder 0800/ 111 02 22

Wochenbrief vom 07.11.2026 - 14.11.2026

Martina Skwara



Martin – Symbol für ein Leben im Sinne Jesu

Martin von Tours ist ein Symbol für diese christliche Welt. Wenn die Martinslaternen in der Nacht leuchten und das Martinsfeuer brennt, dürfen wir auch an Jesus denken, der uns das Licht der Welt genannt hat.

Nr. 45 **07.11.2026 - 14.11.2026**

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 07.11.	***Hl. Willibrord***	
10.00	*Beichte*	***Propst Dr. Blättler***
So., 08.11.	**32. Sonntag im Jahreskreis**	
9.00	f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,	***P. Wolfgang***
12.15	hl. Messe	***P. Wolfgang***
18.00	hl. Messe	***P. Wolfgang***
	Kollekte für dir Bücherarbeit in den Pfarreien	
Mo., 09.11.	**Weihetag der Lateranbasilika**	
Di., 10.11.	**Hl. Leo der Grosse**	
16.00	Rosenkranz	
Mi., 11.11.	**Hl. Martin von Tours**	
12.00	in bes. Anliegen,	***P. Wolfgang***
19.00	Abendgebet Sant'Egidio	
Do., 12.11.	**Hl. Josaphat, Hl. Kunibert**	
8.00	Schulgottesdienst der Marienschule	
17.00	Beicht- und Gesprächszeit	***P. Wolfgang***
18.00	verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter,	***P. Wolfgang***
Fr., 13.11.	**Hl. Didakus von Alcala**	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
Sa., 14.11.	***Hl. Nikolaus Tavelic und Gefährten***	
10.00	*Beichte*	***Propst Dr. Blättler***

Nächsten Sonntag:
9.00 Uhr hl. Messe, 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe
Kollekte für Diaspora

Messstipendien können auch zu allen hl. Messen in der Sakristei bestellt werden.

PFARRE SANKT VITUS

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

32. Sonntag im Jahreskreis

8. November 2026

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung: 1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium: Matthäus 25,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! «

1. Lesung: Weish 6,12–16

Strahlend und unvergänglich ist die Weisheit; wer sie liebt, erblickt sie schnell, und wer sie sucht, findet sie. Denen, die nach ihr verlangen, kommt sie zuvor und gibt sich zu erkennen.
Wer sie am frühen Morgen sucht, braucht keine Mühe, er findet sie vor seiner Türe sitzen. Über sie nachzusinnen, ist vollkommene Klugheit; wer ihretwegen wacht, wird schnell von Sorge frei.
Sie geht selbst umher, um die zu suchen, die ihrer würdig sind; freundlich erscheint sie ihnen auf allen Wegen und kommt ihnen entgegen bei jedem Gedanken.

2. Lesung: 1 Thess 4,13–18

Schwestern und Brüder, wir wollen euch über die Entschlafenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben.
Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen. Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind bei der Ankunft des Herrn, werden den Entschlafenen nichts voraushaben.
Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; dann werden wir, die Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt zur Begegnung mit dem Herrn. Dann werden wir immer beim Herrn sein.
Tröstet also einander mit diesen Worten!

Evangelium: Mt 25,1–13

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug.
Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein.
Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht.
Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch!
Während sie noch unterwegs waren, um es zu kaufen, kam der Bräutigam. Die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen.
Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf!
Er aber antwortete ihnen und sprach: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.
Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 12.11.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 14.11.	10.00 Uhr	Propst Dr. Peter Blättler

Kirchenmusik klangvoll vereint für Frieden und Demokratie



Zwischen dem 6. und 8. November 2026 findet zum zweiten Mal nach 2024 auf Initiative des Fachbereichs Kirchenmusik im Bistum Aachen die Aktion „Kirchenmusik: klangvoll vereint für Frieden und Demokratie“ statt. Damit soll erneut an vielen Orten des Bistums ein sichtbares und hörbares Zeichen für Frieden, Menschenwürde und Zusammenhalt in Kirche und Gesellschaft gesetzt werden.

Konzert am 8. November um 16.00 Uhr in der Münster-Basilika

Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchöre singen an diesem Tag in der Münster-Basilika und wollen so ein Zeichen der Ermutigung und Verbundenheit setzen.

Der Eintritt ist frei. Gerne kann vor Ort für das ***WDR2-Weihnachtswunder*** gespendet werden.



Gedenken an die Reichspogromnacht 1938

Zum 88. Mal jährt sich am Montag, 9. November, die so genannte Reichspogromnacht, in der auch in Mönchengladbach Synagogen in Flammen aufgingen und zerstört wurden. Damit begannen in unserer Stadt Ausgrenzung, Deportation und Ermordung jüdischer Bürgerinnen und Bürger.

#NieWiederIstJetzt

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht

Sonntag, 8. November um 18 Uhr in der Bücherkirche Heilig Geist, Stapper Weg 335, 41199 Mönchengladbach. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir noch zum Austausch zusammenbleiben.
Es laden ein: die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und der Pastorale Raum „Maria und Marta von Betanien“

Gedenkfeier der Stadt zur Reichspogromnacht

Zum Jahrestag findet am 9. November um 19 Uhr im Wandelsaal der Zentralbibliothek, (Hilde-Sherman-Zander-Straße 6, 41061 Mönchengladbach) eine Gedenkfeier statt, zu der Oberbürgermeister Felix Heinrichs einlädt. Das Gedenken gilt auch allen weiteren Gruppen, die nicht in die Schablone des Faschismus und in die menschenverachtende Kategorie passten oder sich ihm widersetzten wie Sinti und Roma, engagierte Christen, Sozialdemokraten, Kommunisten, Humanisten und Pazifisten sowie Homosexuelle und behinderte Menschen.
Neben Felix Heinrichs werden an dem Abend Dr. Leah Floh, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde und Boris Gerskovic, Kantor der Jüdischen Gemeinde sprechen. Außerdem erzählen Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Volksgartenstraße die Geschichte der mutigen Mönchengladbacher Familie Schunk. Musikalisch gestaltet wird die Gedenkfeier vom Mönchengladbacher Musiker Francis Norman und TODA, dem Ensemble der Jüdischen Gemeinde.

Mahnläuten

Das Läuten der Glocken in unseren Kirchen soll an das Leid erinnern, das den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 im gesamten damaligen deutschen Reich zugefügt wurde: unzählige Juden wurden ermordet, 30.000 jüdische Bürger in Konzentrationslager eingeliefert, 1.400 Synagogen und Bethäuser - auch die Synagogen von Mönchengladbach, Rheydt, Wickrath und Odenkirchen - sowie tausende jüdische Geschäfte, Wohnhäuser und Friedhöfe wurden zerstört. Die christlichen Kirchen aber, die als

einzige vom Staat noch weitgehend unabhängige Institutionen in der Lage gewesen wären, gegen dieses
entsetzliche Pogrom zu protestieren, schwiegen.
Immer eindringlicher erscheint es uns heute angezeigt, nicht zu schweigen, damit so etwas in unserer Stadt und darüber hinaus nie wieder geschieht. Deshalb werden am 9. November von 21.50 bis 22.00 Uhr die Kirchenglocken zur mahnenden Erinnerung läuten.

Sonntag 15. Nov. 2026 16:00 h
Alter Markt, Kirchplatz 14, MG

citykirche mönchengladbach



Veranstalterin:
Gesellschaft für CHRISTLICH-JÜDISCHE Zusammenarbeit Mönchengladbach e.V.

☎ 0155 - 6067 8902
gcjz-veranstaltungen@t-online.de

Zum Buchen bitte links den QR-Code scannen oder den rechten Link in Ihren Browser eingeben

Eintrittskarte im Vorverkauf
bei **ticketpay**
GCJZ-Mitglieder 8,00 €
Nichtmitglieder 15,00 €
https://shop.ticketpay.de/A5CALWK6
Abendkasse Einlassticket 15,00 €

Edith Stein - Exkursion zum Kölner Karmel

christlich-jüdische Frauen-Gespräche

Falls Sie über ein Deutschlandticket verfügen und indivduell anreisen werden so melden Sie sich bitte direkt unter der untenstehenden FORUM-Adresse an.

Wenn Sie in einer gemeinsamen Gruppe unter Mitnutzung eines 24h-5Personen Fahrscheins (Preis für Hin und Rück 12€) mit der Bahn nach Köln reisen möchten, so melden Sie sich bitte unter gcjz-veranstaltungen@t-online.de an.



Edith Stein, geborene Jüdin und entschiedene Christin wurde vor 135 Jahren geboren. Sie überwand Grenzen und schuf Verbindungen zwischen jüdischer und christlicher Existenz, zwischen Wissenschaft und Glaube - und das in einem Deutschland, das unter der Herrschaft der Nationalsozialisten stand. Bis heute gilt sie als bleibend aktuelle Gestalt von geistiger Kultur, tiefer Solidarität und schlichter Menschlichkeit - eine Inspiration auch für uns heute.

Wir besuchen das Karmelitinnen-Kloster in Köln, die geistliche Heimat von Edith Stein. Dort kommen wir ins Gespräch mit Sr. Ancilla Wissing über Edith Steins Spiritualität, die auch für uns heute Inspiration zu mehr Verbindung, Grenzüberwindung und Mitmenschlichkeit sein kann.

Samstag
14.11.2026
14 - 16 Uhr

Karmelitinnen-Kloster
Vor den Siebenburgen 6, Köln

Infos: kostenlos - Spende für das Kloster willkommen; Anreise erfolgt selbst organisiert (bei Interesse gemeinsame Anreise ab Hbf Mönchengladbach)

Anmeldung: forum-mg-hs@bistum-aachen.de oder 02161 98 06 44

forum Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach und Heinsberg

Gesellschaft für CHRISTLICH-JÜDISCHE Zusammenarbeit Mönchengladbach e.V.